

MEHRSi e.V. gratuliert dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Bad Arolsen (ASV Bad Arolsen) zum 1. Platz beim Verkehrssicherheitspreis und bedankt sich ganz besonders bei Rainer Kuhl und Stephan Brühne (beide ASV Bad Arolsen) für die beispielhafte Zusammenarbeit in Sachen Sicherheit für Motorradfahrer durch Nachrüstung von Unterfahrschutz an Leitplanken in kritischen Kurven. ASV Bad Arolsen sagte MEHRSi jetzt schon weitere Sicherungsmaßnahmen für Zweiradfahrer zu.

Sicherheitspreis „Die Unfallkommission 2005“: In Waldeck-Frankenberg wurden Motorradunfälle drastisch reduziert

Die Bekämpfung der Verkehrsunfälle an Unfallhäufungsstellen ist nach der Verwaltungsvorschrift zu § 44 StVO gemeinsame Aufgabe von Polizei, Straßenverkehrs- und Straßenbaubehörden.

Im Landkreis Waldeck-Frankenberg arbeiten daher das Amt für Straßen- und Verkehrswesen Bad Arolsen (ASV), die Polizeidirektion Waldeck-Frankenberg und die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises in einer Unfallkommission auf Kreisebene zusammen. Die Hauptaufgabe dieser Unfallkommission liegt darin, schwere Verkehrsunfälle möglichst zu verhüten oder durch geeignete verkehrliche Maßnahmen gegen Unfallhäufungen im Straßenraum vorzugehen.

Um die erfolgreiche Arbeit der Unfallkommissionen bekannt zu machen und aufzuwerten, wird vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) zusammen mit der Zeitschrift „auto, motor und sport“ sowie dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) seit dem Jahr 2001 der [Sicherheitspreis für Unfallkommissionen](#) bundesweit ausgelobt.

Mit dem Sicherheitspreis „Die Unfallkommission 2005“ wurde im Rahmen des Presseforums der Schaden- und Unfallversicherer im GDV am 16.05.2006 in Potsdam die Unfallkommission Waldeck-Frankenberg ausgezeichnet.

Ihr war es gelungen, auf der L 3084 zwischen Vöhl und Herzhausen eine Doppelkurve, in der sich eine Vielzahl schwerer Motorradunfälle ereignet hatten (neun Unfälle mit schwerem Personenschaden, sechs mit leichtem Personenschaden, zwei mit schwerem Sachschaden) zu entschärfen. Nachdem eine Böschung abgetragen, der Kurveninnenbereich von Bewuchs freigeschnitten und damit eine bessere Sicht auf die Straßenführung ermöglicht wurde, kam es in den zwei Folgejahren nur noch zu einem Unfall. Zusätzlich wurden in der gefährlichen Kurvenkombination Fahrbahnmarkierungen und an den Leitplanken ein Unterfahrschutz für Motorräder angebracht.

Die Jury, bestehend aus den Professoren Günter Weise (TU Dresden) und Bernhard Steinauer (RWTH Aachen) sowie dem Präsidenten der Polizeiführungsakademie, Klaus Neidhardt, hatte aus 13 Einsendungen 7 in die nähere Auswahl gezogen und die Unfallkommission des Landkreises Waldeck-Frankenberg als Preisträger für den bundesweit ersten Platz nominiert.

Durch diese Auszeichnung wird die langjährige vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit der mit der Verkehrssicherheit betrauten Dienststellen eindrucksvoll bestätigt.

Die Preisträger beabsichtigen, das mit dem Sicherheitspreis „Die Unfallkommission 2005“ verbundene Preisgeld in Höhe von 5000 EURO für ein neues Projekt zur weiteren Verbesserung der Verkehrssicherheit im Landkreis Waldeck-Frankenberg einzusetzen.



V. l. n. r.:

Christian Kellner (Hauptgeschäftsführer DVR), Detlef Ückert (Polizeidirektion Waldeck-Frankenberg), Dr. Klaus Wendt, Frank Meiser (beide Landkreis Waldeck-Frankenberg), Rainer Kuhl, Stephan Brühne (beide ASV Bad Arolsen), Dr. Edmund Schwake (Vorsitzender des Ausschusses der Schaden- und Unfallversicherer)